

Herr Dr. Pageler von der CDU-Fraktion erläuterte zunächst noch einmal den Antrag seiner Fraktion.

Herr Staeck sagte namens der SPD-Fraktion, dass man diesem Plan nicht zustimmen könne. In dem bestehenden Ortsteilentwicklungskonzept seien an dieser Stelle entsprechende Regelungen vorgesehen. Vielmehr sei zunächst von größerem Interesse, wie es mit dem Markt in Menden hinsichtlich einer Bebauung weitergehe.

Herr Metz von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sagte, dass der dort befindlichen „Nahkauf“ sehr zu begrüßen sei. Sein subjektiver Eindruck sei, dass der Parkraum im Bereich des Mendener Marktes nicht übermäßig stark frequentiert sei, zumal viele Kunden auch zu Fuß oder mit dem Fahrrad dorthin kämen. Hierfür stehe ein objektiver Nachweis gleichfalls aus. Auch seien die Angebotsstreifen auf der Siegstraße keine hinreichende Argumentation. Vielmehr sollte zunächst die Planung einer Gesamtkonzeption abgewartet werden. Insofern werde seine Fraktion dem Antrag nicht zustimmen.

Herr Willnecker von der FDP-Fraktion sagte, er könne nur davor warnen, das Paket der mühsam erarbeiteten Stadtteilentwicklungsplanung an einer Stelle wieder aufzuschnüren. Er werde daher den Antrag ablehnen.

Herr Hatz von der Fraktion DIE LINKE sagte, dass er sich seinen drei Vorrednern anschließe. Man finde auf dem Marktplatz immer einen Parkplatz. Insofern sehe er keine dringende Notwendigkeit.

Herr Staeck wies darauf hin, die Verwaltung habe unter TOP 15.1.1 bereits ausgeführt, dass sie keine Notwendigkeit zur Ergreifung von Maßnahmen sehe.

Dann ließ der Ausschussvorsitzende über den Antrag abstimmen.